

Newsletter 6: Zurück im Fernunterricht

Schulisches Lernen findet nun wieder zuhause statt. Damit diese Herausforderung gelingen kann, ist die Haltung, welche Sie als Eltern, aber auch Ihre Tochter/Ihr Sohn dieser Situation gegenüber einnehmen, ausschlaggebend. Es sind keine Ferien, der Unterricht geht weiter, wenn auch unter anderen Bedingungen. Das bedeutet, dass das schulische Lernen und Arbeiten nun zuhause erfolgt und die Schüler*innen nicht nur Hausaufgaben zu erledigen haben. Folgende Anregungen können hilfreich sein:

Tipp 1: Arbeiten Sie in der Familie als Team und treffen Sie gemeinsame Absprachen

- Wann beginnt unser Arbeitstag/Schultag? (aufstehen, frühstücken, lernen ...)
- Wer hat wann welche vorgegebenen Termine?
- Wer benötigt wann welches technische Gerät?
- Wer benötigt von wem Unterstützung bei welchen Aufgaben?
- Wer kümmert sich um welche Aufgaben im Haushalt?
- Was machen die Geschwister in dieser Zeit?
- Wann gibt es lernfreie Zeiten? Wie werden diese verbracht?
- Wann werden die digitalen Geräte endgültig ausgeschaltet und wo werden sie abgelegt?
- Wann müssen die Kinder/die Jugendlichen im Bett sein, um genügend Schlaf zu bekommen?

Tagesablauf am Vorabend oder am Morgen für alle Familienmitglieder festlegen

Tipp 2: Gestalten Sie bewusst den Arbeits- bzw. Lernplatz

- Wo befindet sich ein guter Arbeitsplatz?
- Kann der/die Schüler*in dort möglichst in Ruhe arbeiten?
- Sind Radio, Fernseher ... ausgeschaltet?
- Ist der Arbeitsplatz frei von Spielsachen und anderen ablenkenden Gegenständen?
- Steht Wasser zum Trinken bereit?

Die benötigten Arbeitsmaterialien (technische Hilfsmittel, Bücher, Hefte, Arbeitsblätter, Griffelschachtel ...) liegen bereit.

Tipp 3: Sich einen Überblick verschaffen

- Welche Aufgaben/Aufträge sind heute zu erledigen?
- Wie viel Zeit wird voraussichtlich für die einzelnen Aufträge benötigt?
- Welche Aufgaben/Aufträge können selbstständig gelöst werden?
- Bei welchen Aufgaben wird Hilfe benötigt? Von wem (Eltern, Geschwister, Lehrpersonen, Mitschüler*innen ...)?
- In welcher Reihenfolge werden die Aufgaben erledigt?

Erstellung eines Arbeitsplanes mit Beginn und Ende inklusive kurzer und längerer Pausen.

Tipp 4: Klären Sie, wer wofür zuständig ist

Sie als Eltern

- sorgen für Struktur und bestimmte Vorgaben
- unterstützen Ihre Tochter/Ihren Sohn nur dann, wenn sie/er selbst nicht weiterweiß
- lassen es gut sein, wenn Ihre Tochter/Ihr Sohn an einem bestimmten Punkt die Hilfe nicht annehmen kann
- halten manchmal Frust und Motzen eine Zeitlang aus
- geben vor, dass manche Dinge unangenehme Pflichten, aber doch zu erledigen sind
- ziehen sich zurück, bevor eine Situation eskaliert
- gehen Ihrer Arbeit nach
- sehen und anerkennen das, was gut gelungen ist

Nichts ist wichtiger als eine gute Beziehung zwischen Eltern und Kindern - niemand muss perfekt sein.

Der/die Schüler*in

- arbeitet soweit als möglich selbstständig
- übernimmt Verantwortung für das Arbeiten und die erbrachten Ergebnisse
- fragt um Hilfe, wenn er/sie nicht weiterkommt

Je älter, desto sinnvoller ist es für die Schüler*innen, den Kontakt zu Lehrpersonen und Mitschüler*innen eigenverantwortlich zu halten.